

Fünf + Zwei x Vier gleich Eins

Was hat diese Rechnung mit Schach und unserem Verein TuRa Harksheide zu tun? Nun, sie beschreibt den Weg unserer Mädchenligateams seit 2003 in die 1. Frauenbundesliga!

Vor 13 Jahren wurde innerhalb des TuRa SCHACH die Idee geboren, mittels spezieller Programme und Angebote mehr Mädchen in Norderstedt und unserer Region für Schach zu motivieren. Dabei hatten wir das Gefühl, dass die Mädchen in den Schulen ihre anfänglichen Bedenken, ob dieses Spiel auch was für sie wäre, schnell ablegten und sich sehr gern an unseren Angeboten beteiligten. Natürlich war zu dieser Zeit bei weitem nicht zu erkennen, dass unter den neuen Vereinsmitgliedern des TuRa SCHACH zukünftige Bundesligaspielerinnen den Weg zu uns fanden. Vielmehr war es unser Traum in naher Zukunft mit Spielerinnen bei den Landesturnieren und mal mit einem Vierer bei den U 14w-Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Lag dies noch etwas in der Zukunft, gelang es jedoch einen Kader für die Frauen- Landesliga aufzustellen. Der Altersschnitt lag dabei bei ca 14 Jahren.



Im Jahr 2003 gingen zum 1x junge Spielerinnen des TuRa SCHACH in der Landesliga SH/MP/HH an den Start. Unser allererstes Frauenliga- Match fand bei Weisse Dame Hamburg statt und ging 2:2 aus. Aber bereits der 2. Wettkampf zeigte unsere Grenzen auf und im heimischen TuRa Vereinsheim gab es eine 0,5:3,5 Niederlage gegen Ludwigslust.

Hierzu konnte ich noch diesen „Videobeweis“ finden, wobei die Qualität nicht so optimal ist ... naja ist halt schon 13 Jahre her.

<https://www.youtube.com/watch?v=jspWoSG13Oo>

Nach Abschluß unserer ersten Frauenligasaison stand ein Teampunkt und viel gesammelte Erfahrung als Ergebnis zu Buche. Auch die 2. Spielzeit lief nicht viel besser, aber ab 2005/06 zeigte unser inzwischen weiter verjüngtes Team (Altersschnitt lag nun bei ca 11 Jahre) erlernte Fortschritte beim Schach und belegte am Ende der Saison Platz 3. Da dazumal nur der Erste aufsteigen durfte, mussten unsere Mädels noch einmal in der Landesliga spielen und wurden 2006/07 Meisterinnen. Damit verbunden war **nach 4 Jahren** der Aufstieg in die Frauen- Regionalliga.



Unter dem Dach unseres Mädchenschachprojektes hatten sich inzwischen ca 200 Mädchen für Schach begeistern können und auch über den Grenzen von Norderstedt hinaus, fanden unsere Angebote Interesse, so dass es gelang Spielerinnen „von weiter weg“, aber dennoch aus Schleswig-Holstein in unseren Verein sowie unserem Frauenteam aufzunehmen.

Unsere erste Spielzeit in der Regionalliga war von wenigen Erfolgen geprägt und nur mittels Freiplatz durften wir auch eine weitere Spielzeit in der Regionalliga bleiben. Für uns eine Chance zu zeigen, dass in unserem Team Potential für die Zukunft steckt und dies konnten unsere jungen Mädels auch auf die Bretter bringen. 2008/09 wurde der Ligaerhalt sicher geschafft, 2009/10 die Platz 3, 2010/11 dann Platz 4 und 2011/12 die Meisterschaft der Frauen- Regionalliga erobert. Der Altersschnitt unseres Kaders lag bei ca 13 Jahren und war damit das jüngste Frauenteam der Ligen.



2012/13 durften wir also **nach 5 Jahren** FRL, als Norderstedter Verein erstmals unsere Visitenkarte Bundesweit abgeben und starteten in der 2. Frauen- Bundesliga West. Neben 2 Spielerinnen aus Niedersachsen und einer Spielerin aus einem Hamburger Verein, bestand unser Kader (Altersschnitt ca 14 Jahre) ausschließlich aus Mädchen mit aktiver Spielberechtigung für unseren Verein. Die ersten Schritte wurden von unseren Mädels in Quickborn absolviert und der Start war mit 2 Niederlagen eher nicht optimal. Doch schon die 2. Doppelrunde in Heiden brachte uns am 4. Spieltag unseren ersten Matchsieg gegen den SV Heiden (4:2). Bis zum Ende der Spielzeit wurde von unseren Spielerinnen sehr engagiert gekämpft und doch stand nach der 7. Runde Platz 7 von 8, also ein Abstiegsplatz auf der Habenseite. So wie nach unserer ersten Regionalliga- Spielzeit, profitierten wir von der Zuweisung eines Freiplatzes und rechtfertigten dies ein Jahr später mit Platz 4 der Rangliste. Im 3. Jahr innerhalb der West- Staffel gelang dann sogar die VIZE- Meisterschaft mit jedoch

schon einem gehörigen Abstand von 5 TPs zum Staffelsieger Doppelbauer Kiel. Dennoch war unser Auftritt ein riesen Erfolg, den wir so vorher nicht erwartet hatten. Wie schon die Jahre zuvor, wurden unsere jungen Spielerinnen sehr positiv von den Frauenteamen der anderen Vereine aufgenommen und die einzelnen Liga- Wochenenden waren stets sehr angenehme Ausflüge. Bei uns wurde unsere Ligazugehörigkeit zudem, als ein geniale, zusätzliche Trainingseinheit für unsere Vorhaben auf Bundesebene, bei den einzelnen Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich, unter Wettkampfbedingungen angesehen.

2015/16 wurde unser Mädchenteam dann in die Ost- Staffel „verlegt“ und zusammen mit 3 Ex- Bundesligisten ging es darum erneut die Liga zu halten. Was daraus wurde zeigt die Abschluss Tabelle. Mit 6 Siegen und einem Remis wurde überraschend und überlegen die Meisterschaft dieser Gruppe erobert. Inzwischen sind aus den kleinen Mädchen junge Damen geworden und immer noch sind wir das jüngste Team (Schnitt des Kaders ca 16 Jahre) der Frauenbundesligen. **Nach 4 Jahren** 2. Liga spielen sie nun in der wohl stärksten Frauenliga der Welt, sprich zusammen mit der gesamten Nationalmannschaft Deutschlands, Welt- und- Europameisterinnen, Olympiasiegerinnen und weiterer Spielerinnen der Weltspitze. UND dann erleben sie Ende April ein ganz besonderes Highlight, wenn sie im Rahmen der letzten Doppelrunde der Frauen und Männer in Berlin dabei sein dürfen... nicht als Zuschauer, sondern als Akteure, als Spielerinnen ganz nah an Ihren Vorbildern!



2003/04 Landesliga	6. von 6
2004/05 Landesliga	5. von 6
2005/06 Landesliga	3. von 5
2006/07 Landesliga	1. von 6
2007/08 Regionalliga	6. von 6 (mit Freiplatz weiter in der FRL)
2008/09 Regionalliga	5. von 6
2009/10 Regionalliga	3. von 6
2010/11 Regionalliga	4. von 6
2011/12 Regionalliga	1. von 6 und Aufstieg in die 2. FBL
2012/13 2. FBL	7. von 8 (mit Freiplatz weiter in der 2. FBL)
2013/14 2. FBL	4 von 8
2014/15 2. FBL	2. von 8
2015/16 2. FBL	1. Von 8 und Aufstieg in die 1. FBL

Wir können also zurückblickend schreiben, dass wir mit unserem Mädchenschach- Projekt mehr erreicht haben, als wir beim Start 2003 jemals hätten erträumen können und doch ist unser Weg das Ergebnis einer Kontinuität über Jahre hinweg. Natürlich wurde in der gesamten Zeit weiter daran „gearbeitet“ Mädchen für unser Hobby SCHACH zu begeistern und nicht zuletzt unsere seit über 10 Jahren durchgeführten Schach- WEs auf dem Reiterhof (www.maedchenschach.de) sind die Basis dafür, dass auch in den kommenden Jahren junge Mädchenteams in den Frauenligen ihr Können zeigen werden.

Neben unserem schönen Erfolg auf Ligaebene freuen sich unsere Mädels und freut sich unser Verein über viele hervorragende Ergebnisse unserer Mädchenteams der Altersklassen U 14w und 20w bei den verschiedenen Deutschen- und- Norddeutschen Vereinsmeisterschaften.



Deutsche Meisterinnen

U 14w 2010

U 20w 2015

Deutsche VIZE- Meisterinnen

U 14w: 2009 und 2014

Bronze bei den

Deutschen

U 14w 2012

U 20w 2013

Norddeutsche Meisterinnen

U 14w 2010 und 2014

Infos zu TuRa SCHACH auf:

www.tura-jugendschach.de

www.dvm-u14w2009.de

www.maedchenschach.de

<https://www.youtube.com/watch?v=MDATDWSHnUc> (12 Jahre Mädchenschach bei TuRa SCHACH)

Abschließend möchte ich schreiben, dass es für mich bisher als Mannschaftsführer eine ganz besondere Zeit mit unseren jungen Spielerinnen war. Bis auf einmal durfte ich bei allen Wettkämpfen dabei sein und mich mit dem Team freuen oder Trost spenden. Aus meiner Sicht ist unser Mädchenschachprojekt in Deutschland über einen so langen Zeitraum Einzigartig und mit ein Grund, warum TuRa SCHACH sich Bundesweit in Sachen Mädchen/Frauenschach gegen den allgemeinen Trend entwickelt hat. Sprich, bei uns sind derzeit von 108 gemeldeten Mitgliedern 51 weiblich = 47 %.

Weiter war und ist es unser Anliegen, jungen Talenten unseres Vereins und der Region eine Chance zu geben, nach der Jugendzeit im Frauenschach anzukommen, sich so weiter zu entwickeln, um auch zukünftig unserem Schachsport erhalten zu bleiben. Letztendlich ein Konzept was sicher nicht darauf abzielt maximalen schachsportlichen Erfolg zu erzielen, wie zBsp Deutsche Meisterschaften im Vereinssport usw. und doch ein Weg der Längerfristig das Deutsche Frauenschach etwas bereichert, so wie unser erster Auftritt innerhalb der 1. Frauen- Bundesliga 2016/17 eine Bereicherung sein wird.